

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 Geschichte	5 – 18
• <i>Vom 9. Jahrhundert bis heute</i>	10
• <i>Kolchosen, Sowchosen und Planwirtschaft</i>	15
• <i>Lenin und Stalin</i>	16
• <i>Kommunismus – Sozialismus</i>	18
2 Geografie	19 – 41
• <i>Landesüberblick und Grenzen</i>	19
• <i>Die Städte</i>	23
• <i>Sibirien</i>	26
• <i>Flüsse und Seen</i>	30
• <i>Inseln, Meere und Ozeane</i>	36
• <i>Gebirge und Berge</i>	40
3 Klima	42 – 47
• <i>Überblick der Klimazonen – Tier- und Pflanzenwelt</i>	42
4 Bevölkerung	48 – 54
• <i>Nationalitäten und Volksgruppen</i>	48
• <i>Die kyrillische Schrift</i>	50
• <i>Die Religionen</i>	52
5 Politik	55 – 56
• <i>Die Gliederung der Verwaltung (Föderationskreise)</i>	55
• <i>Das politische System</i>	56
6 Wirtschaft	57 – 60
• <i>Die Raumfahrt</i>	59
7 Kultur	61 – 67
• <i>Die Musik</i>	61
• <i>Die Malerei</i>	62
• <i>Die Literatur</i>	64
• <i>Der Sport</i>	65
• <i>Die russische Küche</i>	66
8 Das große Russland-Quiz	68 – 71
9 Die Lösungsvorschläge	72 – 83

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Russland, Sibirien, Taiga, Tundra, UdSSR, Zaren, Lenin, Stalin, Moskau, St. Petersburg, Wolga – alles schon gehört, aber ist es auch bekannt?

Hier gibt es viel zu entdecken, zu erforschen und zu lernen. Die Geschichte, verbunden mit der deutschen, der DDR, die Konkurrenz mit den USA in der Raumfahrt, der Kalte Krieg im vorigen Jahrhundert – darüber sollte man ein wenig wissen.

Glasnost und Perestrojka lassen Russland nicht glasklar erscheinen. Kommunismus, Sozialismus – was bedeutet das eigentlich?

Es ist schwierig, auf wenigen Seiten ein so facettenreiches Land dazustellen. Das Leben in Moskau oder Murmansk, am Baikalsee oder im nördlichen Sibirien weist immense Unterschiede auf, die man nur pauschal erfassen kann. Dennoch bietet dieser Band einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen aus Geschichte, Politik, Geografie, Wirtschaft und Kultur. Die Fußball-Weltmeisterschaft wird im Jahr 2018 in Russland stattfinden.

Unternehmen Sie mit Ihren Schülern* eine Reise in ein Land, das trotz seiner Stellung als Großmacht in der Welt noch auf der Suche nach seinem idealen Selbst ist.

Die Kopiervorlagen sind geeignet ...

- ... zur Projektarbeit,
- ... für den Erdkundeunterricht,
- ... für den Geschichtsunterricht,
- ... zur Freiarbeit sowie
- ... für Vertretungsstunden.

Viel Erfolg und spannendes Lernen wünschen Ihnen und Ihren Schülern
das Kohl-Verlagsteam und

Gabriela Rosenwald

**Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Arbeiten in
kleinen Gruppen



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner

1 Geschichte



Aufgabe 6: *Josif W. Dschugaschwili Stalin*
Bringe die Kärtchen in die richtige Reihenfolge.
Danach erstelle seinen tabellarischen Lebenslauf.



Josif W. Dschugaschwili wurde am 21.12. 1879 in Gori in Georgien als Sohn eines Schuhmachers und einer Wäscherin geboren.



1904 gelang Stalin die Flucht aus Sibirien. Er beteiligte sich an Raubüberfällen, um die Revolutionäre zu finanzieren.

1899 musste er das Priesterseminar wegen seiner politischen Einstellung verlassen. Er nannte sich nun Stalin – der Stählerne.

1941 rief Stalin den „Vaterländischen Krieg“ gegen Hitler-Deutschland aus.

Nikita Chruschtschow leitete als Stalins Nachfolger 1953 eine Abkehr vom Stalinismus ein.

1894 trat er dem orthodoxen Priesterseminar bei. Dort befasste er sich erstmalig mit marxistischen Schriften.

Stalin verbrachte wieder Jahre in sibirischer Verbannung. Während der Oktoberrevolution 1917 wurde er frei gelassen.

Am 2.3.1963 starb Stalin in Moskau. Seine Beisetzung fand im Moskauer Mausoleum statt.

Seinen erstgeborenen Sohn ließ Stalin im 2. Weltkrieg ermorden. Danach brachte er seine Gegner weiterhin um.

1956 beginnt eine Kollektivführung der Partei. Die Verbrechen Stalins werden veröffentlicht und verurteilt.

1898 wurde er Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands. (SDAPR)

1903 schloss sich Stalin den Bolschewiken unter Lenin an. Kurz darauf wurde er nach Sibirien verbannt.

1928 wurde Stalin Führer der KPdSU und der Sowjetunion. Er ließ unzählige seiner politischen Gegner ermorden.

Nach 1917 beteiligte Stalin sich an der Redaktionsleitung der Prawda (russ. Zeitung) und baute seine politische Position aus.

2 Geografie



EA

Aufgabe 4: Ordne passend zu. Nimm einen Atlas oder eine Karte zur Hilfe.

Sibirien – Ferner Osten – Nordwest-Russland – Nordwest-Russland –
Sibirien – Zentral-Russland – Süd-Russland – Nordwest-Russland –
Wolga – Ural – Sibirien – Ferner Osten

Stadt	Lage
Moskau	
St. Petersburg	
Nowosibirsk	
Jekatarinenburg	
Nischni Nowgorod	
Omsk	
Rostow am Don	
Irkutsk	
Wladiwostock	
Kaliningrad	
Murmansk	
Jarkutsk	



Kaliningrad

(bis 1946 Königsberg) ist die Hauptstadt einer russischen Exklave zwischen Polen und Litauen an der Ostsee. Die Stadt ist Verkehrsknotenpunkt sowie Wirtschafts- und Kulturzentrum mit Universitäten, Theatern und Museen. Kaliningrad hat 431.000 vorwiegend russische Einwohner (Stand: 2010).

Überblick der Klimazonen – Tier- und Pflanzenwelt

Unsere Erde ist eingeteilt in Längengrade und Breitengrade.

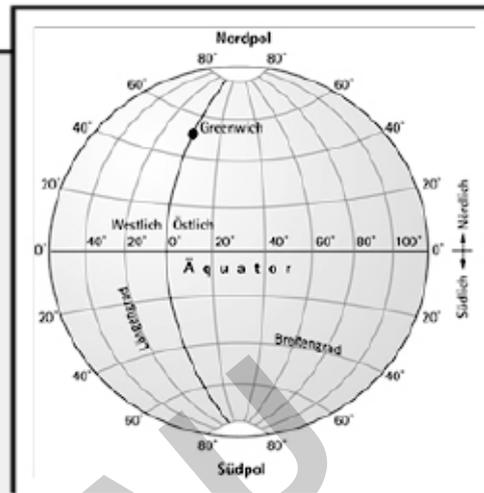
Während sich die Zeitzonen nach den Längengraden richten (pro 15° ergibt sich 1 Stunde Zeitunterschied, Russland ist in 9 Zeitzonen gegliedert), beschreiben die Breitengrade das Klima. Das hängt aber auch noch von anderen Faktoren ab:

- Art und Menge der Niederschläge
- Luftdruck und häufigste Windrichtung
- Entfernung zum Meer und dessen kalten oder warmen Strömungen

Der Großteil Russlands befindet sich in der gemäßigten Zone und hat kontinentales Klima mit heißen Sommern und sehr kalten Wintern.

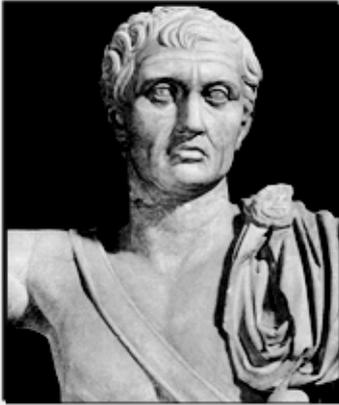
Die südliche Hälfte des Fernen Ostens hat Monsunklima. Die Januartemperaturen liegen mit Ausnahme der Schwarzmeerküste überall unter dem Gefrierpunkt.

In Ostsibirien sinken sie bis auf -35 bis -50° C ab.



- Polare Zone**
 - Kältewüste
Inseln im Nordpolarmeer, nördlicher Teil der Taimyr-Halbinsel. (Die Halbinsel liegt in Nordsibirien und stellt den nördlichsten Festlandteil der Erde dar).
 - Kältsteppe (Tundra)
200–800 km breite Zone nördlich des Polarkreises, im Mittelsibirischen Bergland nördlich 70° nördlicher Breite
- Gemäßigte Zone**
 - Kalt gemäßigte Zone
Borealer Nadelwald (Taiga), 1.000 – 2.000 km breite Zone nördlich der Linie St. Petersburg, Irkutsk, Sachalin
 - Kühlgemäßigte Zone
Sommergrüner Laub- und Mischwald, Dreieck St. Petersburg, Odessa, Ufa, und Streifen Tscheljabinsk – Krasnojarsk, Amur-Gebiet
 - Trockenklimare der mittleren Breiten
Winterkalte Steppe am Unterlauf von Don und Wolga, Nordkaukasus, Winterkalte Halbwüste: Kaspische Senke
- Subtropische Zone**
 - Mittelmeerklima Hartlaubwald Schwarzmeerküste um Sotschi

Julianischer und Gregorianischer Kalender



Der Julianische Kalender wurde von Julius Caesar im Jahre 46 vor Chr. eingeführt. Das Jahr wurde auf $365 \frac{1}{4}$ Tage (365 Tage und sechs Stunden) festgelegt. Das war ein Versuch, sich der Zahl der Erdumdrehungen eines Sonnenjahres anzunähern. Das Julianische Jahr ist aber damit gegenüber dem Sonnenjahr um elf Minuten und 14 Sekunden zu lang. Im 14. Jahrhundert gab es schon mehr als sieben Tage Abweichung.

Trotzdem galt dieser Kalender in einigen Teilen der Welt bis weit ins 20. Jahrhundert. Im kirchlichen Bereich gilt er teilweise heute noch.

Zar Peter I beschloss im 17. Jahrhundert, von der alten Zeitrechnung der russisch-orthodoxen Kirche auf den Julianischen Kalender umzustellen.

Papst Gregor XIII (Papst von 1572 – 1585) entwickelte eine Reform des Kalenders.

Um die Abweichung zum Sonnenjahr auszugleichen, wurden vom 4. Oktober 1582 einfach zehn Tage übersprungen und direkt beim 15. Oktober 1582 weitergezählt. Zudem wurden verbesserte Schaltregeln eingeführt, um den Abweichungen entgegen zu wirken: Nur noch diejenigen Jahre am Ende eines Jahrhunderts sollten Schaltjahre sein, die sich durch 400 teilen ließen (daher war das Jahr 2000 ein Schaltjahr, das Jahr 1900 dagegen nicht).



Die Umstellung vom Julianischen zum Gregorianischen Kalender wurde in den katholischen Gebieten bald durchgesetzt. In Russland war man mit dem Julianischen Kalender 13 Tage zurück. Dort stellte man am 31.1.1918 auf den gregorianischen Kalender um. So war dann nach dem 31. Januar gleich der 14. Februar. Die russisch-orthodoxe Kirche folgt heute noch dem Julianischen Kalender und feiert daher den 1. Weihnachtstag am 7. Januar.



EA

Aufgabe 5: Schreibe in dein Heft:



- Wer war Julius Caesar? Wann und wo lebte er?
- Wann lebte Papst Gregor XIII?
- Erkläre, was Papst Gregor am Julianischen Kalender änderte.
- Was ist ein Schaltjahr?

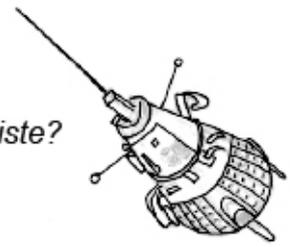
6 Wirtschaft



Aufgabe 2:



- a) Wer war der erste Mensch, der die Erde umkreiste?
- b) Wem gelang der erste Weltraumausstieg?
- c) Wer betrat als erster Mensch den Mond?
- d) Welche Gefahren gehen vom Weltraumschrott aus?



e) Schreibe die richtigen Ereignisse zu den passenden Jahreszahlen:

4.10.1957	
1957	
1960	
1961	
1962	
1965	
1969	
1971	
1978	
1986	
2000	
2011	

